



Kunst gegen Langeweile

14 Ideen zum Kreativsein

Tutorials drehen

Sicherlich gibt es irgendetwas, dass du besser kannst als andere. Sei es ein Rad schlagen, Masken schminken, zeichnen oder sonst eine Fähigkeit. Drehe ein Tutorial-Video, in dem du anderen Schritt für Schritt erklärst, wie sie vorgehen müssen, um deine Fähigkeit zu erlernen. Zeige ihnen, was sie dafür brauchen (Werkzeug, Hilfsmittel etc.) und worauf sie achten müssen.

„Flieger der Dankbarkeit“ - Challenge

Bastle einen Papierflieger. Drehe nun ein kurzes Video, in dem dir jemand den Flieger vom linken Bildrand her zuwirft, erzähle dem Flieger in wenigen Sätzen, wofür du aktuell dankbar bist (und weshalb) und wirf den Flieger aus dem rechten Bildrand heraus (Achtung: Für dich als gefilmte Person sind die Seiten verkehrt herum.).

Organisiert euch nun in einer Gruppe (am besten der Klasse) und fügt die Videos aneinander. Dazu gibt es kostenlose Apps (z.B. VivaVideo, InShot -> mit den Eltern absprechen!). Sind alle Videoschnipsel aneinandergefügt, ergibt sich ein kleiner Film, der die Illusion erweckt, ihr würdet euch die Papierflieger gegenseitig zuwerfen. Die Krönung wäre ein Videoschnipsel, der am Anfang steht und zeigt, wie der Papierflieger vom ersten Kind gebastelt wird, und ein Schluss-Schnipsel. Was am Schluss mit dem Papierflieger passiert, ist euch überlassen (z.B. aus dem Fenster fliegen lassen). Vom Prinzip her funktioniert das Video wie die Klopapier-Challenge:

<https://www.youtube.com/watch?v=UJaaKor0PhM>

Ein Stopmotion-Video drehen

Was erleben deine Spielsachen, wenn du grade mal nicht in deinem Zimmer bist? Macht sich dein Sandwich vielleicht doch von selbst? Oder hast du eine andere Idee?

Drehe ein Stopmotion-Video. Dazu kannst du die kostenlose und einfach zu bedienende App „Stop Motion Studio“ nutzen. Foto für Foto bewegst du deine Gegenstände weiter. Die App fügt alles zu einem fortlaufenden Film zusammen. Achtung: Benutze Gegenstände, die von sich aus stehen und sich vielleicht sogar bewegen können. Playmobil- oder Lego-Figuren eignen sich gut, Plüschtiere weniger. Wer gerne zeichnet, kann das Video auch im Stil eines Daumenkinos drehen.

Hier ein Beispiel: <https://www.youtube.com/watch?v=3DFzjP6PbnU>

Den höchsten Spaghetti-Turm bauen

Du brauchst: eine Packung Spaghetti und eine Packung normalgroße Marshmallows

Die Herausforderung dabei ist, den höchsten, selbstständig stehenden, möglichst geraden Turm aus diesen zwei Lebensmitteln zu bauen. Der Trick liegt darin, eine möglichst stabile Konstruktionsweise zu (er)finden. Das ganze eignet sich auch gut als Klassen-Wettbewerb.

Und das beste dabei ist: Nachdem man den Turm fotografisch festgehalten hat, kann man die Marshmallows von oben nach unten wegessen!

Ein Kochrezept erstellen

Was ist dein Lieblingsessen? Vielleicht wird es ja auch das Lieblingsessen von anderen...

Überlege dir, welche einzelnen Arbeitsschritte das Kochen deines Lieblingsessens erfordert. Mache dir Notizen (z.B. 1. Nudeln kochen, 2. Gemüse für die Sauce schneiden...).

Lege dir nun alle Zutaten und Hilfsmittel bereit. Fotografiere anschließend 1-3 Fotos zu jedem Arbeitsschritt, die veranschaulichen, was zu tun ist. So verfährt du bis alle Arbeitsschritte erledigt sind.

Zum Schluss kannst du dein fertiges Gericht fotografieren. Füge anschließend die Bilder in eine Textdatei ein, ordne sie den einzelnen Arbeitsschritten zu und ergänze, wenn nötig ein paar Erklärungen in Textform (zeichnen geht natürlich auch). Nun können andere dein Lieblingsessen ganz einfach nachkochen.

Noch ein Grund mehr, sein Lieblingsessen mal wieder aufzutischen!

Einen Familienausflug planen

Gehst du gerne in die Natur? Entdeckst du gerne neue Orte in deiner Heimat?

Recherchiere online, welche Ecken deines Heimatortes oder welche Wanderroute in der Umgebung dir interessant erscheinen und wie man dort hinkommt (Zug, Bus, zu Fuß, mit dem Auto oder Fahrrad). Plane alles so durch, dass deine Familie dir einfach nur noch folgen muss.

Dann kann es losgehen!

Je nach dem wie lange euer Ausflug dauert und wohin es geht, kannst du dir zusätzlich überlegen, welchen Proviant und welche Ausrüstung (z.B. Wanderschuhe) man benötigt.

Eine Heimat-Schnitzeljagd für andere organisieren

Überlege dir, wo deine Schnitzeljagd starten und enden soll. Wenn am Endpunkt ein Schatz wartet, ist der Anreiz natürlich noch größer.

Weil die Streckenführung einen wichtigen Teil der Schnitzeljagd ausmacht, solltest du dir folgendes aber gut überlegen: Welche Art der Markierung möchtest Du benutzen? In welchen Abständen sollen die Zeichen angebracht werden und sollen ein Rätsel stellen oder den Weg „einfach“ anzeigen?

Die klassische Variante: Nimm Straßenmalkreide und zeichne Pfeile auf den Gehweg. Dabei baust du „fake“-Pfeile ein, die nach 50-100m in einer Sackgasse (markiert mit einem Kreuz) enden.

Eine weiterer simpler Trick ist das Verwenden eines Rätsels. Nur wenn man dieses gelöst hat, weiß man mit Sicherheit, wo die Schatzsuche weitergeht.



Die trickreichere Variante: Schreibe die Wegweiser in Textform auf kleine Zettel und packe diese gut mit Klarsichtfolien und/oder Klebeband ein, sodass sie gegen Wind und Wetter geschützt sind. Überlege dir, wo du die einzelnen Hinweise anbringen möchtest, damit der Schnitzeljäger sie mal schneller oder mal nicht so einfach findet. Oft sind dazu Schnur und Schere hilfreich. Die Hinweise könnten wie folgt lauten: „Folge den Hausnummern in aufsteigender Reihenfolge bis zum nächsten Nachbarn mit Hund. Dort findest du den nächsten Hinweis.“ „Folge der Baumreihe bis zum 8. Baum. Dort findest du den nächsten Hinweis“ „Gehe 3 Schritte geradeaus und dann 10 nach rechts. Dort findest du den nächsten Hinweis.“ Überlege dir eigene Rätsel, die du in deine Schnitzeljagd einbauen kannst.

Nun kannst du mit deiner Familie losziehen. Je nach dem wie das Wetter ist und wie gut zu z.B. deine Zettel eingepackt hast, kannst du auch deinen Freunden Bescheid geben, damit sie deine Schnitzeljagd mit ihrer Familie erleben können. Sollten mehrere Schnitzeljagden in einem Wohnort stattfinden, benutzt einfach verschiedene Kreide- bzw. Papierfarben.

Die Mini-Version: Das ganze funktioniert auch in einem Haus/einer Wohnung. Verstecke dazu Zettel mit Anweisungen und einen Schatz. „Gehe ins Bad. In deinem Zahnbecher findest du den nächsten Hinweis.“

Viel Spaß!

Die Outdoor-Challenge

OUTDOORCHALLENGE

FÜR KIDS

ÜBUNG	BESCHREIBUNG	CHECK
	Springe über 5 verschiedene Gegenstände (Ast, Stein, Zaun, etc.)!	<input type="checkbox"/>
	Suche eine Wasserstelle (Fluss, Pfütze, Teich, Springbrunnen etc.) und berühre mit deinem kleinen Finger das Wasser!	<input type="checkbox"/>
	Mache 3 Vorwärtsrollen oder 3 Radschläge auf einer Grünfläche!	<input type="checkbox"/>
	Mache 10 Liegestütze an einer öffentlichen Sitzbank!	<input type="checkbox"/>
	Mache einen Wandsitz an einer Gebäudewand oder an einem Baum und zähle dabei langsam bis 30!	<input type="checkbox"/>
	Berühre 5 Straßenschilder oder Straßenlaternen mit deinem Ellenbogen!	<input type="checkbox"/>
	Mache 10 Trizeps-Dips an einer anderen Sitzbank!	<input type="checkbox"/>

Einen Motto-Abend mit Essen und Film veranstalten

Überlege dir ein Motto. Das kann z.B. ein bestimmtes Land sein, das du gerne einmal bereisen würdest. Ein anderes Motto geht natürlich auch. Suche passend zum Motto ein Gericht (bzw. Rezept), Musik und einen Film heraus. Bekoche deine Familie oder kocht alle zusammen. Danach folgt ein gemütlicher Filmabend.

Beispiel: Italien

Essen: selbstgemachte Pizza

Musik: Eros Ramazotti

Film: „Totó Sapore und die magische Geschichte der Pizza“

Beispiel Frankreich

Essen: Ratatouille mit Feta und Ofenkartoffeln

Musik: alles von Zaz bis Edith Piaf

Film: Ratatouille

Eine Mummelbahn bauen

Suche dir allerlei Haushaltsgegenstände zusammen. Zum Bauen kannst du Papier, Papprollen, Schuhkartons, Joghurtbecher und ganz viele andere Materialien (gerne auch im Papiermüll schauen) verwenden. Als Anregung kann folgendes Video dienen:

https://www.youtube.com/watch?v=fhBBOb_COQ4

Die ausgefallene Profi-Variante vom Künstlerduo Fischli und Weiss gibt's hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=-Lm48xH6PaY>

Eismedaillons herstellen

Die Natur im Winter ist nur braun, grau oder weiß. Wer genau hinsieht, findet viele verschiedene Farbklecke. Bei einem Spaziergang, mit einzelnen kleinen Aufträgen für die Kinder wie „Sucht etwas kleines Rotes, Grünes, Gelbes...“ bringt man sie dazu, sich auf kleine Details zu konzentrieren.

Wenn die Kinder dann z.B. eine rote Hagebutte, ein grünes Blatt einer wintergrünen Pflanze wie einem Moospölsterchen und ein gelbliches leeres Schneckenhaus und vielleicht noch einige andere Dinge gefunden haben, dann kann man kleine Eiskunstwerke entstehen lassen. Ist ja gerade passend zu den Außentemperaturen .

Dazu nimmt man am besten einen Blumenuntersetzer oder Sandspielzeug. Rund oder eckig, ganz wie es einem gefällt. Diese Gefäße stellt man gleich dorthin, wo sie über Nacht stehen bleiben und gefrieren.

Dann gibt man etwa 1-2 cm Wasser in das Gefäß. Je nach Wunsch kann man das Wasser vorher mit Wasserfarben färben. In das Wasser platziert man seine Schätze, wie man es schön findet.

Zum Schluss legt man ein zu einer Schlaufe verknötetes dickeres Garn ins Wasser. Das verknötete Ende kommt ins Wasser, dort, wo später oben sein soll; der Rest bleibt im Trockenen.

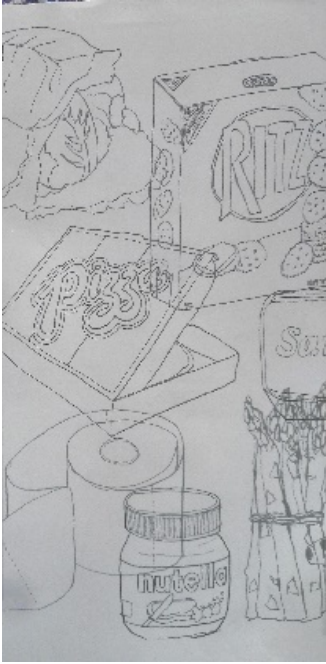
Ab da heißt es abwarten und hoffen, dass es nachts ordentlich kalt wird und das Kunstwerk gefriert.



„Der Monat Februar“- die Farbe Weiss

→ fotografisch, malerisch oder zeichnerisch zu lösen

1. Überlege dir eine winterliche Landschaftsszene oder stelle ein Stillleben zusammen -> passend zum Monat Februar.
2. Personen oder Objekte sollen farblich in den Hinter- oder Vordergrund gerückt werden.
3. Überlege dir, ob du einzelne Details farbig betonen möchtest.



„Ich kaufe – also zeichne ich“

Die nächste Einkaufsliste zeichnen

1. Denke über alles, was du kaufen möchtest genau nach und versuche es aus dem Gedächtnis zu zeichnen.
2. Zeichne die einzelnen Gegenstände neben oder untereinander. Oder gestalte eine Komposition aus diesen Gegenständen.
3. Koloriere deine Zeichnung.

Ein LandArt-Kunstwerk erschaffen

In der Landart wird die Umwelt als formbares bzw. gestaltbares Element verstanden. Man geht in die Natur und gestaltet mit Naturmaterialien wie bspw. Steine, Äste, Blätter, Schnee und allem, was man vor Ort vorfindet kleine oder größere Kunstwerke.

Landart-Kunstwerke haben meist eine kurze Lebensdauer. Die Flut spült sie weg, der Regen wäscht sie fort, der Wind verweht sie. Sie laden dazu ein, für den Augenblick zu gestalten und nicht für die "Ewigkeit". Deswegen werden sie meistens fotografisch festgehalten.

Also ab in die Gummistiefel und los geht's!

